





**Karte zum Gordon Bennett-Rennen der Yachte.** Unter abenteuerlichen Umständen hat sich in diesem Jahre das Gordon Bennett-Rennen der Freizeitsportler, das in St. Louis begonnen hat, abgepielt. Der Wind

ging nach der Richtung, daß der größte Teil der Ballons über das Gebiet der großen Seen nach Kanada hin verschlagen wurde. Der deutsche Ballon „Germania“ dürfte mit 1195 Meilen als Sieger hervorgehen.

**Valie Damian,** beide Kohlenarbeiter aus Bosnien, ohne Wohnung, weil sie in angetrunkenem Zustande die Nachtruhe gröblich störten. — **Valkovich Johann** und **Trevisan Alois,** beide wohnhaft Via Sterned 241, weil sie in einem Gasthause arge Exzesse verübten und den sie ermahnenden Kellner mit Ohrfeigen traktierten. — **G. A., Zimmermaler, A. B., Schuhmacher, B. G., Zimmermaler** und **T. C.,** wegen nächtlicher Ruhestörung. — **Grubisich Matthäus, Maurer, Via Gladiatori 25** und **Menassich Simeone, Kutscher, Via della Valle 11,** wegen exzessiven Benehmens auf der Straße und Belästigung der Passanten. — **Marianda Maria, Prostituierte** in einem Hause der Via Castropola, wegen grober Exzesse in trunkenem Zustande.

**Unrechtl. Dienstmagd.** **Erinastie Regina, Via Fausta 3,** wurde verhaftet, weil sie ihren Dienstgeber **Johann Valentich** bestohlen hat und in dem ihr anvertrauten Milchgeschäfte nicht redlich vorging.

**Einbruchdiebstahl.** In das Kohlenmagazin des **Peter Simonich, Via Veseghi 10,** sind Sonntag nacht unbekanntes Diebe eingebrochen und entwendeten dort aus einer erbrochenen Tischlade zirka 30 Kronen Kleingeld.

**Verzug.** **Rupel Luka** wurde an Bord des Lloyd-Dampfers „Sarajevo“ verhaftet, weil er die Fahrt von Lussin nach Pola mit diesem Dampfer sehr billig machen wollte und keine Fahrkarte löste.

**Zugelaufen.** Dem in der Via Cenide 23 wohnhaften **Johann Mendizza** ist ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Flecken zugelaufen und kann dortselbst vom Eigentümer abgeholt werden.

**Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Vom Hotel „Riviera“.** Die Direktion des Hotel „Riviera“ gibt sich alle erdenkliche Mühe, um das Etablissement endlich auf jene Stufe zu bringen, auf der es seiner ganzen Anlage und Einrichtung gemäß stehen soll, indem sie trachtet, dem Publikum in jeder Weise und speziell auf dem Gebiete der leider in Pola so vereinzelt anzutreffenden Unterhaltung Gebiengenes zu bieten. Zu diesem Zwecke wurde Herr **Karl Friedrichmann** als künstlerischer Leiter sämtlicher Veranstaltungen engagiert und dürfte die Direktion damit keinen Fehlgriff getan haben, was wohl daraus hervorgeht, daß in letzter Zeit Konzerte mit Variéténummern und auch gemüthliche Musik- und Gesangsvorträge einander ablösen, so daß jedermann die Unterhaltung finden konnte, welche ihm am besten konveniert. — Auch das gestrige Militärkonzert stand wieder auf seiner gewohnten Höhe, litt aber durch den, wahrscheinlich infolge der unglücklichen Witterung herbeigeführten mangelhaften Besuch, der sich wohl bessern wird, nachdem die Kapelle unter Leitung des Herrn **Karl Franz** wirklich erstklassiges bietet. — Gemüthlich und fidel ging es, wie immer wieder in dem unteren Café-Restaurant zu, wo das vorzügliche Terzett „D’Reubauer“ seine lustigen Weisen erklingen ließ und das Duettistenpaar **Both** mit gutem Vortrag und schön harmonisierenden Stimmen ernste und heitere Lieder zu Gehör brachte. Erwähnen wir noch, daß die Gesellschaft in Herrn **Mitis** einen überaus gelungenen Humoristen besitzt, der die drolligsten Sachen zum Besten gibt, so ist es klar, daß man dortselbst einige wirklich vergnügte Stunden erleben kann. Nachdem jedoch das Ensemble nur mehr bis Ende dieses

Monats hier bleibt, sei der Besuch desselben jedem Freunde guter Wiener Musik und echten Wiener Humors empfohlen. — Trachtet die Direktion noch, daß die Bedienung der Gäste etwas rascher von statten geht, so wird sich das Etablissement trotz aller durchgemachten Widerwärtigkeiten zahlreiche Freunde erwerben, was im Interesse aller an dem Unternehmen interessierten Kreise nur zu wünschen wäre.

**Athletenklub „Adria“.** Die Mitglieder obgenannten Klubs werden aufmerksam gemacht, daß von heute an die Übungen wieder regelmäßig in dem neuergerichteten Saale der Gastwirtschaft ex-Vubweiser Vierhalle, Via Nettuno, stattfinden. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Gäste herzlich willkommen.

**Hotel „Riviera“.** Im unteren Café-Restaurant des Hotel „Riviera“ findet bei freiem Entree ein Konzert des Wiener Schrammel-Terzettes „D’Reubauer“ statt. Beginn 8 Uhr abends.

**Militärisches.**

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 297.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Peter Ritter Risbel von Gleichenheim.

Garnisoninspektion: Hauptmann Gottfried Kern vom Infanterieregiment Nr. 87.

**Artikel zum Personalverordnungsblatt.** Seine kaiserliche und königliche Hoheit geruhten allergnädigst anzuordnen: die Uebernahme des Konteradmirals **Friedrich Freiherrn von John** auf sein Ansuchen in den Ruhestand (mit 1. November 1910; Domizil: Pola) und anzuweisen, daß ihm bei diesem Anlasse der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben werde; die Uebernahme des Fregattenkapitäns in Marinelokalstellung **Wilhelm Freiherrn von Eißelsberg** nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als invalid in den Ruhestand (mit 1. November 1910; Domizil: Steinhaus bei Wels) und ihm bei diesem Anlasse das Militärverdienstkreuz zu verleihen; die Uebernahme des Marine-Oberkommissärs **1. Kl. Anton Duff** nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als invalid in den Ruhestand (mit 1. November 1910; Domizil: Wien) und ihm bei diesem Anlasse den Titel und Charakter eines Marinegeneralkommissärs mit Rücksicht der Tage sowie das Offizierskreuz des Franz Joseph-Ordens zu verleihen.

**Dienstbestimmungen.** Auf S. M. S. Erzherzog Ferdinand Graf: 1. Kl. Schiffsarzt **Ernst Klein**. — Auf S. M. S. Kaiser Karl VI.: 1. Kl. Schiffsarzt **Ernst Ober** von Racie. — Auf S. M. S. „Babenberg“: 1. Kl. Schiffsarzt **Josif Jussaul** Eder von Orien. — Auf S. M. S. „Boot“: 1. Kl. Schiffsarzt **Rudolf Freiherr Graf** zu Rosenburg und Kulmbach. — Auf S. M. S. „Adria“: 1. Kl. Schiffsarzt **Ernst Seiler** (für die Art.-Instr.-Kurse). — In den Offizierskorpsbeständen: die Fregattenleutnants **Franz Dyrna, Karl Fehschl, Hugo Fiedler** von Falkhausen, **Jdenko Hubebel, Otto Kasserler** und **Georg Medvedy**. — Auf S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“: 1. Kl. Schiffsarzt **1. Kl. Viktor Pfla**. — Auf S. M. S. „Santeh“: 1. Kl. Schiffsarzt **Friedrich von Helmreich** zu Brunnfeld (als Gesamtdetailoffizier). 1. Kl. Schiffsarzt **1. Kl. Ludwig Collignon**. — Auf S. M. S. „Leopard“: 1. Kl. Schiffsarzt **Berner Freiherr von Marshall** (als Gesamtdetailoffizier). 1. Kl. Schiffsarzt **1. Kl. Rafael Stangher**. — Zum Ordnungsoffizier des Marinelommandanten und Chef des 1. u. 1. Reichsriegsministeriums, Marineinspektion: 1. Kl. Schiffsarzt **Ludwig Stephan** von Reibitz. — Zum 1. u. 1. Matrosenkorps, Pola: 1. Kl. Schiffsarzt **Richard Schöthaler**, Fregat. **Nikolaus Petrus** Eder von Plaano, 1. Kl. Schiffsarzt **Dr. Johann Nejedlo** (als Oberarzt). — Zum 1. u. 1. Marinehospital, Pola: die Dinienschiffsärzte **Dr. Alfons von Wittenberkl** und **Dr. Josef Kraus**. — Zum 1. u. 1. Seeartenkommando, Pola: 1. Kl. Schiffsarzt **Karl Suba** (als Oberarzt) und **Ob.-Schiffsarzt 2. Klasse Josef Butschel** (als Referent für Maschinenbetrieb). — Zum 1. u. 1. Marineebendebureau, Pola: 1. Kl. Schiffsarzt **Gustav Sattler**. — Zum 1. u. 1. Seegebietkommando, Trieste: **Mar.-Stabsarzt Dr. Paul Schmidt** (als Oberarzt). — Zum 1. u. 1. Hafenadmiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales: 1. Kl. Schiffsarzt **Anton**

**Panfilii,** die Fregattenleutnants **Hugo Odermüller, Dymar Czerniewski,** die Maschinenbetriebsleiter **1. Kl. Karl Schlittermann, Leopold Slezak, Karl Kromholz, Franz Urban.**

**Veretzung S. M. S. „Admiral Spaun“** in die 1. Reserve. Am 27. 1. R. um 9 Uhr vormittags wird die Veretzung S. M. S. „Admiral Spaun“ in die 1. Reserve erfolgen.

**Augenuntersuchung in den Marineschulen.** Dinienschiffsarzt **Dr. Walter Klar** wird im Laufe dieser Woche die Schüler der Marineschulen und des Kindergartens auf den Bestand an infektiösen Augenkrankheiten untersuchen.

**Adresse des Marineattachés in London.** Die neue Adresse des Marineattachés bei der 1. u. 1. Botschaft in London lautet: 2 Orme Square, London W.

**Urlaube.** 21 Tage Mar.-Kanzl.-Beam. **Georg Sobotta** (Oesterreich-Ungarn), Mar.-Kanzl. **Paul Grabinger** (Freiburger) und **Oesterreich-Ungarn), 14 Tage** Schiffsarzt **Vektor Macic** (Oesterreich-Ungarn), Mar.-Kanzl. **Franz Frey** (Schlesien) 8 Tage **Gebl. Johann Umansky** von Bratschaj (Agram) Mar.-Diener **Josef Kotos** (Sibirien).

Aus dem Verordnungsblatte für die 1. 1. Landwehr. Verordnungen des 1. 1. Ministeriums für Landesverteidigung. Transferriert werden mit 1. November 1910 die Hauptleute: **Lobeschi Karl,** vom Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5, — zum Landwehriinfanterieregiment Eger Nr. 6; **Josif Dölar,** vom Landwehriinfanterieregiment Caslau Nr. 12, — zum Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5; **Martin Josef,** vom Landwehriinfanterieregiment Warburg Nr. 26, — zum Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5; **Schurner Leopold,** vom Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5, — zum Landwehriinfanterieregiment Bilsen Nr. 7; **Josef Ludwig,** vom Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5, — zum Landwehriinfanterieregiment Brann Nr. 14. — Ueberseht wird mit 1. November 1910 zum Leutnantrechnungsführer der Leutnant **Rieger Karl,** überkomplet in Landwehriinfanterieregiment Kolonowa Nr. 36, — beim Landwehriinfanterieregiment Pola Nr. 5.

**Zum bevorstehenden Novemberavancement.** Wir erfahren, sind die Vorträge der drei in Betracht kommenden militärischen Zentralstellen (Kriegsministerium, Landesverteidigungsministerium und Innenministerium) für den Monarchen bereits fertig gestellt und an die Militärkanzlei geleitet worden. Wie in militärischen Kreisen verlautet, dürfte sich das Novemberavancement im Rahmen des Malavancements bewegen, da das Bestreben der derzeitigen Seeresverwaltung bekanntlich darauf gerichtet ist, die Avancementsfrage in der Richtung zu sanieren, daß die manchmal geradezu kraffen Unterschiede zwischen den einzelnen Rassen ausgeglichen und damit der Grundstein zu einer Art „Zeitavancement“ gelegt werde. Wie in militärischen Kreisen verlautet, dürfte das Novemberavancement voraussichtlich bereits am 29. Oktober zur Verlautbarung gelangen.

**Von der Relegeschule.** Wie wir erfahren, dürften von den 44 Absolventen des heurigen Kriegsschuljahrganges, dem ersten mit dreijähriger Kursdauer, 82 mit dem Novemberavancement dem Generalstabe zugeteilt werden.

**Vom Unterseebootsübergangsschiff.** Der Marinelommandant **Graf Montecucoli** hat in der Sitzung des Marineauschusses der ungarischen Delegation am 20. Oktober bekanntgegeben, daß die Marineleitung, um einem dringenden Bedürfnisse abzuhelfen, ein Vergütungsschiff für Unterseeboote anlaufen wollte. Da sich die Verhandlungen aber in die Länge zogen und die Erwerbung — da die Kräfte, welche zu Beginn des Jahres 1909 den europäischen Frieden bedrohte, mittlerweile beigelegt worden war — des Vergütungsschiffes nicht so dringend notwendig war, entschloß sich die Seeresverwaltung zur Durchführung eines Neubaus, der bei der Danubius-Werke in Auftrag gegeben wurde. Dieser Neubau soll mit Ende November des heurigen Jahres zur Uebergabe bereit sein. Der Dampfer wird zirka 900 Tonnen Displacement aufweisen und mit starken Hebelkränen ausgestattet sein, so daß dieses Vergütungsschiff die Befähigung besitzen wird, gesunkene Unterseeboote an die Meeresoberfläche zu bringen und zu bergen, für welchen Zweck ein eigener Ponton-Dampfschiff von 350 Tonnen Hebelkraft zur Verfügung steht.

**Legitimationen für Gassisten ohne Rangklasse** des Kaiserlichen bei Reisen auf den 1. u. Staatsbahnen. Laut Mitteilung der Direktion der 1. u. Staatsbahnen können jene Gassisten ohne Rangklasse des Kaiserlichen, die keinen Anspruch auf die Ausübung der fünfjährigen Legitimation für Militärpersonen bei Reisen in Zivilkleidung haben, die ihnen auf den Linien der 1. u. Staatsbahnen sowie der im Betrieb derselben befindlichen Privat- und Lokalbahnen gewählte 50prozentige Fahrpreisermäßigung gegen Vorweis der mit der Birkularverordnung vom 11. Juni 1910, Praes. Nr. 6666, verlautbarten Legitimation in Anspruch nehmen. Diese Legitimation ist den erwähnten Gassisten des Kaiserlichen alljährlich seitens jener Militärstelle auszustellen, in deren Weisung sich derselben befinden. Weiter sind laut Mitteilung der genannten Direktion künftighin, um Reklamationen vorzubeugen, in den eingulpenden Gesuchen, mittels welchen um Fahrbegünstigungen für Familienmitglieder gebeten wird, von den Gassisten ohne Rangklasse sowohl des Aktiv- als auch des Ruhestandes stets neben der Bezeichnung der Charge (zum Beispiel **Profos, Werkmeister, Kassenführer, Armeediener** etc.) auch noch die Worte: „in eine Rangklasse nicht eingetretener Gassisten“ beizufügen.

**Drahtnachrichten.**

(R. 1. Korrespondenzbureau.)

**Personales.**

**B u d a p e s t, 24. Oktober.** Minister des Außern **Diuvara** ist gestern abends in Begleitung seines Ratschaltchefs **Wassiliu** mit dem Orientexpresszug nach Wien abgereist.

**Aus den Delegationen.**

**W i e n, 24. Oktober.** (Ungarischer Seeresauschuss.) Der Ausschuss setzt die Spezialdebatte über das Seeresbudget fort. Referent **Baron Solymosy** unterbreitet den Bericht des Probiankomitees, welcher hervorhebt, daß nach den Ausweisen des Kriegsministeriums im Jahre 1907 Oesterreich 65-61 Prozent, Ungarn 34-49 Prozent bei den Anschaffungen für die Seeresverwaltung beteiligt war. Bei den Anschaffungen für die Marine war Oesterreich in dem gleichen Jahre mit 72-34 Prozent, Ungarn mit 15-88 Prozent beteiligt. Im Jahre 1908 entfielen von den industriellen Ausgaben auf Ungarn bei den Beschaffungen für Meer

Marine 55 Millionen, das ist 37,5 Prozent, auf Oesterreich 51,5 Millionen, das ist 62,5 Prozent. Von den Ausgaben für Meer und Marine, den für die Schiffe verwendeten außerordentlichen Kredit eingerechnet, entfielen auf Oesterreich 82,2 Prozent auf Ungarn 17,8 Prozent. Von den direkt bei den Produzenten gemachten Anschaffungen wurde in manchen Artikeln Ungarn bereits eine Beteiligung von 53 Prozent erreicht. Für die Beschaffung von Weizen, Roggen und Hafer wurden in Ungarn 8 Millionen, in Oesterreich 15 Millionen aufgewendet.

**Von unserem Militärluftschiff I.**

Budapest, 24. Oktober. Der Parzevalballon war gestern gezwungen, infolge des starken Windes bei Raab zu landen. Die Landung vollzog sich ohne Zwischenfall. Oberst Rutschera erklärte, daß bei der Fahrt ungünstige Windverhältnisse geherrscht haben. Das Luftschiff hätte die Fahrt nach Budapest in vier Stunden zurücklegen können und hätte demnach nur den für diesen Zeitraum genügenden Benzinvorrat mitgenommen. Der starke Wind habe den Ballon in seinem Vorwärtsgang sehr behindert, und da der Benzinvorrat ausgegangen sei, sei eine Unterbrechung der Fahrt unvermeidlich gewesen. Infolge des stürmischen Wetters sei dann eine Fortsetzung der Fahrt nach Budapest unmöglich geworden. Heute Früh wurde beschlossen, den Flug nach Budapest fortzusetzen, falls die Stärke des Windes nachlassen sollte. Das Luftschiff wird sich geradewegs nach Budapest begeben, wenn aber der Wind zu stark sein sollte, wird der Ballon in Komorn niedergehen.

Raab, 24. Oktober. Um 1/2 12 Uhr vormittags ging der Parzevalballon hoch auf und vollführte zwei Runden über der Stadt. Infolge des starken Windes mußte der Ballon wieder landen. Das Luftschiff wird, sobald sich der Wind gelegt haben wird, die Fahrt nach Komorn unternehmen und versuchen von dort nach kurzem Aufenthalte nach Budapest zu gelangen.

Raab, 24. Oktober. Der Parzevalballon ist um 1 Uhr nachmittags nach Budapest abgereist.

**Professor S'Allemand †.**

Wien, 24. Oktober. Heute um 1/6 Uhr Früh ist der Professor der Akademie der bildenden Künste Siegmund S'Allemand im Alter von 71 Jahren gestorben.

**Verunglückter Aviatiker.**

Czernowitz, 24. Oktober. Bei einem gestern hier vom Ingenieur Kaspar veranstalteten Schaulflug mußte der Pilot nach einem Flug von einigen Minuten wegen zu starken Windes unwillkürlich landen. Hierbei brach der rechte Flügel und der Propeller des Apparates; der Pilot selbst blieb jedoch vollständig unverletzt.

Wien, 24. Oktober. Die Sonn- und Montagzeitung meldet aus Czernowitz vom 23. d. M.: Der Brager Pilot Michael Kaspar hatte für heute einen Schaulflug angefragt. Als sich sein Apparat erhob, versagte plötzlich der Motor und Kaspar stürzte aus beträchtlicher Höhe zu Boden; der Pilot zog sich schwere Verletzungen zu, während sein Apparat total zertrümmert wurde.

**Das Kabinett Venizelos.**

Athen, 23. Oktober. (Meldung der Agence Havas.) Der König erklärte Venizelos gegenüber, die Beschlußfähigkeit der Nationalversammlung bedeute keineswegs Mangel an Vertrauen zu dem Ministerpräsidenten. Der König bestete darauf, daß das Kabinett wieder vor der Nationalversammlung erscheine. Ministerpräsident Venizelos werde morgen dem König seinen Entschluß mitteilen.

Nachmittags veranstaltete die Bevölkerung zugunsten des Kabinettes Venizelos eine Kundgebung. Der Manifestationszug, an dem etwa 20.000 Personen teilnahmen, bewegte sich zunächst zum königlichen Schloß, um dem Könige eine Adresse zu überreichen, worin der Herrscher gebeten wird, das Resorkabinet Venizelos zu unterstützen. Da der König abwesend war, wurde die Adresse einem Kammerherrn übergeben. Der König, der sich in seiner Sommerresidenz Tatoll befindet, telephonierte von dort, er wünsche, daß Venizelos am Ruder verbleibe. Hierauf zogen die Manifestanten zur Wohnung Venizelos. Dieser erschien am Balkon und hielt an die Menge eine Ansprache, worin er versicherte, die Manöver der reaktionären Parteien würden dank dem Zusammenwirken des Königs und des Volkes für die Verwirklichung des Reformprogrammes zunichte gemacht werden. Die Ansprache wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen. Die Ordnung wurde nicht gestört.

**Kämpfe an der türkischen Grenze.**

Saloniki, 23. Oktober. Eine Meldung aus Janina besagt: Acht griechische Truppen überschritten bei Mujaki in der Nähe von Preveza die türkische Grenze und wurden hierbei in einen Kampf mit türkischen Soldaten verwickelt, der vier Stunden dauerte. Alle acht Truppen fanden den Tod. Bei Syprios wurde eine fünf Mann starke Bande griechischer Anführer von einer türkischen Grenztruppe niedergemacht.

Saloniki, 23. Oktober. Die Montenegriner überfielen neuerdings türkische Ortschaften bei Venizelos und griffen die türkischen Grenzbehörden an. Es entspann sich ein dreitägiger Kampf, wobei sechs türkische Soldaten tödlich und eine Anzahl Dorfbewohner mehr oder weniger verwundet wurden. Die Montenegriner zogen sich dann wieder über die Grenze zurück. Ähnliche Vorfälle kamen im Vilajet Slutari an der montenegrinischen Grenze vor. Hierbei wurden zwei türkische Soldaten getötet und mehrere verwundet. Auf Seite der Montenegriner wurden acht Mann getötet, deren Leichen auf türkischem Gebiete zurückgelassen wurden.

Cetinje, 23. Oktober. Der Bairakdar des albanesischen Stammes Gronda ist mit 24 Familien dieses Stammes aus Albanien nach Montenegro eingewandert. Der türkische Grenzposten wollte die Einwanderer an der Ueberschreitung der Grenze hindern, was zu einem Zusammenstoß Anlaß gab, wobei zwischen den türkischen Grenzposten und den Einwanderern Schüsse gewechselt wurden.

**Vermehrung der japanischen Flotte.**

Tokio, 23. Oktober. Ministerpräsident Marquis Katsuma erklärte bei einem Bankette der Kaufleute, das einzig neue in dem nächsten Budget werde die Zuwendung von 70 Millionen Jense für die Vermehrung der Flotte sein. Die Summe soll auf sechs Jahre verteilt werden. Der durch Ueberschwemmungen verursachte Schaden und die Kosten der Annexion Koreas würden das Budget nicht wesentlich beeinflussen. Es werde möglich sein, diese aufzustellen, ohne zu einer Anleihe Zuflucht zu nehmen. Der Ministerpräsident erklärte, der Plan, Schatzkammerbons im Betrage von 50 Millionen Jense einzulösen, sei nicht geändert worden.

**Opfer des Orkans.**

Havana, 23. Oktober. Die Zahl der beim letzten Orkan ums Leben gekommenen Personen soll sich etwa auf hundert belaufen.

**Unwetter.**

Napel, 24. Oktober. In der verfloffenen Nacht sind über die am Vesuv gelegenen Gemeinden heftige Regengüsse niedergegangen, die große Ueberschwemmungen verursacht haben. Der Verkehr auf den Landstraßen und den Eisenbahnstrecken hat dadurch Unterbrechungen erlitten. Aus Torre del Greco wird gemeldet, daß das Unwetter großen Schaden angerichtet und Opfer an Menschenleben gefordert hat. Polizei und Pioniere sind nach den von der Unwetterkatastrophe betroffenen Orten abgegangen.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hyd. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 24. Oktober 1910.

**Allgemeine Uebersicht**

Das Hochdruckgebiet hat sich gegen E verlagert, während die Depression in W wieder an Ausdehnung zugenommen hat. In der Monarchie teilweise wolkig, schwache meist E-lische Winde, kühl; an der Adria im N heiter, N-E-lische, im S wolkig und variable Winde, geringe Wärmeschwankungen. Die See ist leicht bewegt. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Beschleud wolkig, auffrischende E-lische Winde, kühl. Barometer: Bar 7 Uhr morgens 760,8 2 Uhr nachm. 761,0 Temperatur um 7 „ „ 80 2 „ „ 14,8 C Regenüberschuß für Pola: 197,5 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 16,8° Ansgearben um 2 Uhr 30 nachmittags

**Eingefendet.**

Nun sei bedankt mein Lieber Schwahahaha —

☐ Sie sehen, Direktor, es geht nicht. Heiser bin ich und ich singe nicht. — So? Na, ich sehe nur, daß Sie unvernünftig sind. Ein Künstler, der nicht sofort seine Schachtel Fay's achte Sobener Mineral-Pastillen zur Hand hat, wenn er eine Indisposition fürchtet, müßte um eine Monatsgasse gestraft werden. Lassen Sie sich mal schleunigst Sobener holen. Jetzt ist's zwei Uhr; um acht singen Sie, und es müßte mit dem Stückd zugehen, wenn die Sobener Ihre Stimmbänder nicht freikriegen? Sobener kosten nur K. 1. 25 die Schachtel, man weise aber Nachahmung zurück.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gunkert, l. u. l. Hoflieferant. Wien, IV/1, Große Neugasse 17. 1

**SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER**

**Smith-Premier :: Adler :: Hammond und alle anderen Systeme stets vorrätig bei**

**Jos. Krmpotic, Pola**  
Piazza Carli Nr. 1.

**Illustrierter Deutscher Flottenkalender**  
Preis Kr. 1.20, vorrätig in  
**G. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

**Kleiner Anzeiger.**

**Kinder-Sitz- und Liegewagen** fast neu preiswürdig zu verkaufen. Via Dignano 20. 1476

**Grobes leeres Zimmer** zu vermieten. Via Desjoghi Nr. 54. 1478

**Damen Schneider R. Deubler**, Via Monte Cappelletta (Ede Via Rostume und Tokerten zu billigsten Preisen. 1474

**Schöne Grundparzelle** bei Balbandon, am Meeresstrande gelegen, zitra 23.000 Quadratmeter, prompt wegen Abreise zu verkaufen. Auskunft in der Wechselstube Africh, Via Promontore. 406

**Belucht** wird möbliertes Zimmer mit Kost. Anträge unter „Marineschule“ an die Administration. 1517

**Friseurgebilte**, dreier Sprachen mächtig, sucht Posten. Gesl. Anträge an Ciril Mal, Via Cenide 18. 1516

**Konversationslexikon Brockhaus**, Jubiläums-Ausgabe 1908, gut erhalten, billig zu verkaufen. Adresse in der Administration. 1515

**18 Häuler**, kleine und große, zu verkaufen. Auskunft erteilt Rudolf Africh, Wechsel, Kommissions- und Agentur-geschäft Via Promontore 4. 1514

**Villenwohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, Gas und elektrischem Licht ist vom 1. Dezember zu vermieten. Via Ospedale 16, Hochparterre. 1512

**„100“** wird ersucht, Briefe zu beheben, auch solche unter früherer Chiffre. 1513

**Zu vermieten** Lokal, geeignet für Geschäft oder Magazin, Via Mugio 10. 1511

**Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche und Zubehör. Via Siffano 3, 2. St., zu vermieten. 1510

**Kabinett** Monte Rizzi Nr. 16 zu vermieten. 1509

**Mädchen**, das Kochen und Nähen kann, sucht Stelle. Anträge unter „S. M.“ Postamt Polikarpo. 1508

**Grünes Mutterbuch** mit geprägter weißer Firma Arthur Unger, Wien II., ist in Verlust geraten. Der redliche Finder wird gebeten selbes gegen Belohnung beim Polizeiamte abzugeben. 1507

**Jener Herr**, welcher Sonntag den 23. vormittags im Café Miramar seinen Hut gegen einen anderen neuen irrtümlicherweise verwechselt hat wird gebeten im selben Café bekannt zu geben wo ich meinen Hut wieder erhalten könnte. 1518

**Villenwohnung**, 3 Zimmer, Glasveranda, Vorzimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, großer Garten mit 15. November zu vermieten. Via Santorio 5. Besichtigung 10-12, 3-6. 1507

**Schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via S. Felicità 4, parterre. 1508

**Belucht** wird für 15. November unmöbliertes Zimmer und Kabinett mit Wasserleitung eventuell auch Gas, 1. oder 2. Stock, für kinderloses Ehepaar. Gesl. Anträge an die Administration. 1489

**Schöne** ganz neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kabinett und Veranda, eingerichteter Badzimmer, Küche, Dienstbotenkammer und Speis, Gas- und elektrische Beleuchtung, für Anfang November zu vermieten. Via Specula 7. 1488

**Klavier-, Violin- und Zither-Unterricht** vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung für Damen, Kinder und Herren jeden Alters billig und gewissenhaft. Adresse: Via Castropola 27. 1286

Frau Antonie Malacrea geb. Depicolzuane gibt in ihrem sowie im Namen aller Anverwandten Nachricht vom Ablöben ihres unvorgebliehen Gatten, des Herrn

**ANDREAS MALACREA**

welcher Montag den 24. I. M. um 7 Uhr a. m. nach langem schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 60. Lebensjahre verschieden ist.  
Die irdische Halle des teuren Verbliebenen wird heute Dienstag den 25. I. M. um 4 1/2 Uhr p. m. vom Trauorhause, Via Monte Cappelletta Nr. 2, aus auf dem Marinefriedhofe zur letzten Ruhe bestattet.  
Die heilige Seelenmesse findet Samstag den 29. I. M. um 8 Uhr a. m. in der Kirche Madonna della misericordia statt.  
POLA, am 25. Oktober 1910.

Kaufe von Herrschaften und Offizieren abgelegte Kleider und Uniformen sowie sonstige Utensilien und Gegenstände. Komme auch auf Verlangen ins Haus. Cori Roth, Hotel Ronceniho. 1489

Heulide Bedienerin zur Aushilfe, gesucht. Vorzuziehen nur nachmittags von 3-4 Uhr. 1490

Elegante Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Speisekammer und Küche ist zu vermieten. Via Muzio 10 (Monte Sars). 1494

Mit 1. November zu vermieten eine nicht möblierte Mansarden-Wohnung. Via Verubella 28. Auskunft dortselbst ebenerdig. 1499

Wohnung, hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche (alles parkettiert), mit Ofen, Gas, Wasser, Hof und Gemüsegarten am Monte Sars mit 1. November zu vermieten. Auskunft Via Barbacani Nr. 17, 1. Stod. 1501

T. Schneiderfalon für Herren und Damen liefert Kleider aller Art in solider Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineuniformen. Franz Hospodar, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erz. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1502

Wohnung mit herrlicher Aussicht im 1. Stod neu erbauter Villa in S. Polcarpo, 4 Zimmer, 1 Balkon, Küche, 1 eventuell 2 Dienerzimmer, Bad, Kloset, Vorzimmer, Keller, vom 1. Dezember zu vermieten. Auskünfte Baukanzlei Seyer, Monte Sars. 1505

Tüchtiger Korb- und Sattelmeister sowie Reparaturen, ebenfalls guter u. verlässlicher Klavierstimmer bittet die P. E. Herrschaften um gütige Aufträge. Albert Schulmeister. Via Helgoland 16, 2. St. Tür 56. Werkstätte Via Ostia 3. Korrespondenzkarte genügt.

Tüchtige Musiklehrerin, staatlich geprüfte Klavier- und Gesangslehrerin, Lehrerin, gewesene Lehrerin der Musikschulen Kaiser in Wien; erteilt gewissenhaften Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, begleichen auch übernimmt sie die Vorbereitung zur Staatsprüfung. Via Castropola 27, neben der deutschen Staatsvolkschule. 1110

### Der illustrierte Tierfreund

Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Tierfreunde. Zentral-Organ für den An- und Verkauf von Haus-, Nutz- und anderen Tieren.

Herausgeber: Max Pauly, Ruffach (Steiermark). Probe Nummern gratis in der Schriener'sche Buchhandlung (E. Mahler).

### CONFISERIE S. CLAI, POLA, Via Sergia 13

empfehl dem P. T. Publikum stets vortreffliche Bäckereien, indianer. Eisler mit Obers, Bonbons, Geschenkartikel, Kaffee, Milch, Espressos.

Depot für POLA der renommierten Firma: KUGLER HEINRICH Gerbeaud Nachf.

Täglich frische Bäckereien.

### FAVE — MANDORLATO — BAUMKUCHEN.

Telephon Nr. 160, 888

Preiselbeeren naturell (ohne Zucker) eingesotten, 5 kg-Kübel franko K 5.— Josef Seidl Eisenstein 1, Bömmerswald

### Honig

das Kilo Kr. 1.80 netto stellt ins Haus: Imkerei Via Sissano Nr. 87. 886

### Moderne Kapitalverwertung.

Für Alleinastehende, für kinderlose Eheleute, für Personen, deren Bedürfnisse die Zinsen ihres Vermögens übersteigen, kurz für alle jene, denen weniger daran liegt, ihre Kapitalien den Erben zu erhalten, als sich ein höheres Jahreseinkommen mit Anschluss jeder Verlustgefahr auf Lebenszeit sicherzustellen, eignet sich der Ankauf einer Leibrente. Eine 65jährige Person erhält z. B. für K 10.000 Einlage von der Sparkasse an Zinsen . . . 3.5 % = K 3.50 jährlich hingegen Leibrente 10.63 % = K 10.63 jährlich sohin ein mehr als dreifaches Jahreseinkommen, wenn der Vertrag abgeschlossen wird bei der Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft

### „DER ANKER“

Wien, 1., Hoher Markt 11 (Ankerhof). Stand Ende 1909: Gesamtaktiva: K 185.858.945.68, Versicherungsstock: K 572.938.766.19 Versicherungskapital, 1.311.979.13 Kronen Jahresrente. 298 Die Gesellschaft übernimmt auch aller Art Lebens- und Aussterversicherungen. — Auskünfte erteilt bereitwilligst in Pola, Rudolf Exner, Spediteur, Via Barbacani.

Heute abends frische Leber- und Blutwürste.

I. Wiener Selchwaren-Niederlage POLA, via Muzio 2. 390



„OLLA“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K. „OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 167 Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Hiria“ POLA.

### Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten. 371

„Zonenbasar“ T. Kovacs Via Giulia Nr. 5.

### Gelegenheitskauf

Alle im Möbelgeschäfte Via Giulia N. 9 sich befindenden Möbel werden ab 2. November mit 30% Nachlass verkauft. Der Eigentümer.

### Droguerie Eugen Perper

Via Veterani Nr. 21.

Reichhaltiges Lager von verschiedenen in- und ausländischen Likören, Kognak, Jamaica- rum, Slivowitz, Crema Marsala, Fernet Branca, sowie auch eine große Auswahl feiner Essenzen zur selbständigen Erzeugung von beliebigen Likören.

Grosses Lager von chinesischem Tee. — Verschleiss von Brennspritus u. Petroleum. Seifen und Parfümerien. 380

Reichhaltige Auswahl in echt französischen Artikeln.

Visit- und Adresskarten in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE Charles Heidsieck Reims (Champagne) Allerfeinste französische Marken: Cachat Imperial Sec, Cachat Imperial Gout Americain. Hotteliant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc. Depot für Pola: G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Banca Commerciale Triestina Aktien-Kapital 8.000.000 K. Agenzia di Pola. Reserven 691.000 K. Gegründet 1859. Zentrale: Triest. — Filialen: Görz, Rovereto, Spalato, Trient. — Exposituren: Cortina d'Ampezzo, Mezzolombardo, Monfalcone. Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valuten und Münzen etc. Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskomptierung verlorster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebenplätze des In- und Auslandes. Militär-Heiratskautionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen. Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen. — Uebernahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Spareinlagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst. Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsenmässige Transaktionen beziehen, kostenfrei. 181

Reichste Auswahl von Papeterien zu billigsten Preisen, Marke „MARY MILL“ aus Graz, bei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli.